

Vorrede.

Wie ich dazu gekommen, dies Buch zu schreiben? Welchen Zweck es hat? Darnach habe ich mich eigentlich nie gefragt. Das Buch ist nach und nach von selbst entstanden, ich habe es gar nicht gemacht.

Ich suchte etwas, was das Interesse meiner Schüler wirklich fesselte (Kinder von fünf bis zehn Jahren) und fand nichts, wie ich es wünschte. Dieselbe Klage hörte ich von verschiedenen Seiten; es fehlt ein Buch zum Diktieren und Lesen für solche Kinder, die mit dem ersten Lesebuch durch sind. Die in dieser Art vorhandenen sind entweder zu kostbar, oder es fehlt darin der christliche Sinn, wie er schon dem kleinen Kinde zugänglich ist, ja in ihm lebt, oder auch es fehlt die Kindersprache und die einzige für das Kinderinteresse notwendige Örtlichkeit. Nach meiner Erfahrung sind das Wohnhaus, der Garten und allenfalls die nächsten Spaziergänge die Orte, die das Kind mit lebendigem Interesse umfängt. Geschichten von Rittern, Räubern, von Amerika oder Australien können Kinder wohl zu Zeiten amüsieren und aufregen, aber eine Herzensfreude haben sie und heimisch werden sie nur in Geschichten, die sich auf vorgenannte Örtlichkeiten beschränken. Bei der Beschreibung einer Stadt, eines Landes werden Kinder dieses Alters gähnen, bei der Beschreibung einer Wohn- oder Kinder- oder Schulstube werden ihnen die Augen leuchten. Da ist ihre Welt, und nur was da vorgeht, können sie so klar verstehen, daß sie es auch mit dem richtigen Ausdruck lesen, und wenn es ihnen vorgelesen wird, mit einhaltender Aufmerksamkeit dem Leser folgen. Ich sage dies nicht als eine Vermutung, sondern als das Ergebnis einer langjährigen Erfahrung.

Da ein solches Buch bisher gänzlich fehlte, versuchte